Merseburger Areisblatt.

Also mementépreis: Biertefjärfich bei den Kusträgem 1.40 Mt., in den Kusgadeftellen 1.20 Mt., beim Hofbegus 1.50 Mt., in transdirteitsgere Befleggeb 1,95 Mt. die eingelne Rummer wird mit 15 Pfg. derechuet. — Die Expedition ist an Bodefungen von ("Id 76 18 Aberde 7, an Sountagen d. 8/"—9 Ufr geöffnet. — Sprechtund met der Reduction Vachmitage bon 4.5 Up.



Jules:Jousgebülle: Für bie 4 geipaltene Corpuszelle ober beren Roum 15 Pfg., für Private im Werfeburg und Imagenth 10 Pfg. Jüt rechtlick und größere Angeign eine iprehende Ermäßigung. Complicitete Say wird entipree. "db öbere berechte. Voltigan und Werfamen auferbald bei Bulletantibells 40 18g. — Sümmtliche Annoncen-Buncerg nehmen Miretate entgagen. — Bellagen mach lieberful Annoncen-Buncerg nehmen Miretate entgagen.

Cageblatt für Stadt und Land,

(Amtlides Organ Der Merfeburger Rreisbermaltung und Bublifations :|Organ | pieler anderer Behorden.)

Gratisbeilage: "Blluftrirtes Conntagsblatt."

Mr. 302.

Sonnabend, ben 25. Dezember 1897.

Abonnements-Ginladung.

Hierburch laben wir jum Monnement auf bos "Areisbla t" für das 1. Quartel 1898 ergebenit ein. Die sympathische Aufnahme, welche bos "Rreisblatt" neurbriggs sinder, bat uns veranfagt, den Abonnementepreis vom 1. Januar 1898 ab auf

1 Mark 20 Pfg. pro Quartal herobzusegen, bei Empfangnahme in ber Expe-

nur 1 Mark pro Quartal.

um es so Sebermann zu ermöglichen, ein billiges und boch gutes Blatt zu halten. Wegen Bezugsbedingungen turch die Bost wird in den nächsten Lagen woch entsprechenbe Mittheilung gemacht werden, ingleichen wegen des

Infertions=Tarifs,

ber geanbert werben foll. Die Lefer bes "Rreisblatts" werben über olle bemerkenswerte Eagestreignisse feinell und zuverläffig unterrichtet werben, für gute, bezinte Unterholtungs-Leftire wird bestraße geforgt w roen, Bir werben Richts verfaumen, um unfere Lefer jederzeit gufrieden gu ftellen.

Redaftion und Expedition des Rreisblatts

NB. Rüchtandiae Abonnementsgelber für das IV. Quartal 1897 bitten wir baldmöglichst in der Expedition dieses Blattes de chtigen zu

Befanntmachuna.

Auf Grund bes § 139a der Gemerbeordnung

hat ber Annbestath beichiosser: Die Giltigteitsbauer ber in Befanntmachung vom 27. Upril 1893 (Reichs-Gefehl, S. 148) beröffentlichten Bestimmungen über die Be-

schäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Ziegeleien wird bis zum Absaufe des Jahres 1898 verlängert. (4776

Berlin, den 16. Dezember 1897. Der Stellvertreter des Reichskanzlers. (gez.) Graf von Pojadowsky.

Bekanntmachung.

3ch bringe hiermit jur öffentlichen Renntnig, bog ber herr Minifice bes Innern bem Bereine für Bferberennen und Blerbeausstellungen in Breußen ju Ronigsberg i. Dr. bie Erlaubnig ertheilt hat, bei Gelegenheit ber im Frühjabre wächsten Jahres bort flattfindenden Berbe-ausstellung eine öffentliche Berloofung von wächten Jahres bort statfindenden Pferde-ausstellung eine öffentliche Berloojung von Wagen, Pferden pp. zu veranstolten und die Looje — 160000 Siuc zu et 1 Mt. — in der genzen Monarchie zu vertreiben. Die Anzahl der Gewinne beträgt 2500 im Gesamntwertbe pen 80500 Dif.

Merjeburg, ben 21. Dezember 1897. Der Königliche Landrath. 778] Graf d'Haußonville.

Befannt machung.

Sch bringe hiermit jur öffentlichen Renntniß, bag ber Gutebefiber Frang Reuthor aus Treben jum 1. Cooppen bortiger Gemeinbe magit, bestätigt und verpflichtet morben ift. Werfeburg, ben 22. Dezember 1897.

Der Konigliche Landrath. Graf b' paufonville.

Bum Weihnachtsfeste.
* Merfeburg, 24. Dezember.
"Ehre fet Gott in der Höhe und Friede auf Erden und dem Menschen ein Wohlgefallun,"
Dieser höhre Weihnachtsgruß, der nicht modernen Diejer hohre Weinjachtsgruß, oer nicht nobernen Ursprungs ift, ben wir veilnehr ischon aus ber beiligen Schrift tennen, ichlägt in jedem Jahre, wein das ichne Friedenss und Freudenfest wiederfehrt, au unser Lity, und itets hören wir den Gruß von neuem gern. Friede auf Erden.

Das war die troße Botischaft, welche vor nunmehr beinahe 2000 Jahren den Menichen bei der Geburt Christi wurde, und Friede auf Edren ist das Boot, welches auch heute noch Perz und Obr gelangen iniamt. Freilich, wenn wir um uns bliden, das tosende Alltagsleben an unserem Auge vordes ziehen lossen wie den, die ver-eignisse auf politischem Bebiet, so müssen wir uns tragen, ob wir von dem Freiden auf Edren nicht weiter entfernt sich, als je? Es ist ein Branden und Wogen da draußen im alltäg-sichen Erwerdslehen, ein Hithwerber zuvorzu-fommen. Es bleibt ihm alledungs Etwas Anderes laum sider, will er nicht vordräuf werden, und so siehen der Kampl Aller gegen Alle eine Escheinung, die uns als etwas Selbst-verständliges vordomung, die uns als etwas Selbstperftanbliches portommt.

Und melde geiftigen Rampfe erft, meldes ge-Und welce geitigen Kampie ertt, welches ge-waltige Alingen, melches Branden und Broufen auf politichem Gebiet! Wir fühlen es Alle in-ftintlith, daß Etwas im Fluß ift, was die Fragen der Wirtschaftse und Soziatopolitit, die ichon feit länger als einem Jahrsechn im Borbergrunde ber öffentlichen Distuffion ftebn, nicht wieber gur oer offentionen Internation, nicht worde gur Rube fommen lagt. Wie verschiedenartig die Anschauungen der Einzelnen oder ganger Gruppen! Damit nicht genug, ift es auch in der auswärtigen Politik feineswags so unbedingt friedlich bestellt, wie es bei einem vielleicht nur oberstädischen Sinfeben scheinen meg, und we ne wir inseifell in Deutschland uns bisber under Deutschland uns bisher persen in Derription in in Boder unter birgter Aufe erfreut haben, so berdanten wir dies in erster Linie der ausgeprägten Friedens-liede unseres erhabenen Kassers, sodann der Furcht, welche wir einen angrissiustigen Friedensöfter einstoßen, aber baß wir uns einem Aus-ruhn auf den Borbeeren überlassen könnten, davon sind wir sehr weit entsernt, der Feind sieht bereit, uns zu übersallen. Berücksichtigen bodon find wir begt weit entreit, we geriedlich, gerücksich in mis zu übersollen. Berücklichtigen wir auch noch die neueste Phase in unserem politischen Leben, so haben wir eine Kriegsmacht aufgeboten, die intr den fernen Often bestimmt ift. Ihr Zwed ift, wie der oderste Kriegsberr

erlautert hat, nicht der Trug, sondern der Schug, aber die Möglichfeit, daß fie auch gum Trug auftreten fönnte, ift boch gegeben, benn der Kaiser selbst spricht von dem Falle, wo mit

gepan Sulft dereit au fahren ift.
Erreuen wir uns troh Alledem einer Situation, welche als eine recht gufuftige bezeichnet werben muß, in wollen wir uns boch nicht verhellen, bag ber Friede auf Erben fein vollfommener ift.

Das wiffen wir; aber tonnte baburch unfere Festedferube irgendwie getrubt werben? Reines-wege. Wir haben bas unbedingte Gefühl ber Sicherheit, daß Deutschlands Wehr und Waffen in starter Hand ruben, und daß es jobald Rie-mand wagen wird, und zu nahe zu treten. Das itt ein gang anderes Gefühl, als ju Zeiten ber Suffiten und Landsinechte, als die Burger ihre Stadtthore schliegen und die Bauern ihre Ge-Tabritore schließen und die Bauern ihre Kedie in Flammen auflehen sehen mußten. Wie
mögen wohl damals viele deutighe samilien vos
Weinachissen geserr haben, ja wie noch am
Ansan siese Jahrenbers, als der Feind im
Annte stand und die Familienglieder unseres angestommen Herricherhause sich in irrider Jahres,
ett und in trüder politischer Jett seen von der Kriebe bestanden? Es it seitdem Vieles anders,
Vieles bestanden? Es it seitdem Vieles anders,
Vieles bestanden? Es it seitdem Vieles anders,
Vieles der gewoden, und wir sollten nie vergessen, wo die Wurzeln unserer Kraft liegen,
und wer es vermocht hat, dies Krafte zu weden.
Friede auf Erden! Voller Friede wird uns
nicht zu Theil, aber wer dürten uns doch stredsieder, goordneter Verfaltunsse erzen dissen,
damit Einzug datten funn der fürft des Friedens!
Liebe Deiten Nachsten uns Dich selbe, das hat
uns der Vlenlig gewoden Gotteslohn gepredigt,

Liebe Deinen Radiften mie Dich felbit, das hat uns ber Menich gewordene Gotteslohn gewedigt, und wenn wir biefer Lehre nachleben, jo wied wie hab, haber und Missauff derichwinden. Das geit des Fetchen und dissauff der gewonderen Anlas, das hers für Chrifti Lehre ein änglich zu machen, wer am Tage des Feltes der Kein doffer in der Kryst legt, wird den haber bei facht der gegen haber ein flein der für der gegen ipäter empfinden hundertialtig!

Die fleine Comteffe.

Roman von Bhilipp Bengerhoff. (Rachtrud verboten.) (21. Kortfegung.)

Die Garberobengimmer in bem ber Rafinoge-Die Glotel gehörenden Saufe lagen zurebenen Erde; bon bort führte eine breite, mit Teppichen be-legte und mit blühenden Pflanzen geschmildte Treppe hinauf bis in die Vorhalle des Saales, Lien beeilte fich, benn fcon tonten von bort aufforbernbe Rlange in ihr Ohr, und wie fie leicht-fugig die Stufen hinaufchritt, blieb Boltmer ein

wenig gurid und sab ihr entsjück nach. Wie wunderbar viejer goldgebe Atlas ihren elfenbein-farbenen Teint hob und wie herrlich die Sonnen-blumen, die den Ausschnit des Meides und die blumen, die den Aussichnitt des Aleides und die schliende Schleppe garnterten, mit ihren bedauntichezitung dicteren dazu paßten. Erfchien seine Bien nicht wie ein dem Rodmen entstitegenes Bild? — Das Köpfichen gumal, dos seine lecthigeneitete Köpfiche mit der goldgeben Blume in dem dunten, lockgen Hauf war den in Wahre, war doch in Wahre, beit das Schönkte, was man sehen sonnten. Noch ganz derfunken in diesen Alleit finnd er da, als er ste einen fellen Rul ausstößen hötre: "Wie — Sie auch da — sehe ich recht? Das ist ameine Freude — denn Jhre Amoesenkeit sie ein Zeichen, wie gut es zu Haufe geht." Boltmer war, angenehm überrascht, hinzustreten

attreten. yureten.

"Das ift prächtig, Gründler, daß Sie mit balei sind. — Frau Justine gehi's ja ausgeschnet, wie ich höre — da mussen Jerembe auch wieder berüdssichtigt werden. — Abet nun laßt uns hineingehen — man tritt schonzum Tange an".

Bientenant Gründler bot Vien ben Arm und ging mit ihr bem Saale gu. Dann, als die Menichenmenge, die mit ihnen bem gleichen Biele guftrebte, dos Paar von Boltmer getrennt hatte, beugte er sich zu ihr und jaget leife, sie mit begehrlichen Bilden umfangend:

"Benn Sie mußten, wie schön Sie find, Frau Baronin — wirflich wie — ein Gebicht — ober besser gefagt, wie die Personisierung ber Poesse.

Sie lachte, etwas verlegen gemacht burch ben innigen Con biefer Borte, und fagte bann leichthin:

leichtin:
"Ach, das ift nur die vielbesprochene Toilette von Worth, die so verbissernd wirtt. Seben Sie ste nur genau an — sie ist es in der That werth. — Uebrigens — nun sagen Sie aber einnal die Wahrheit — haben Sie Urlaub direkt zum Ball bekommen?"

birckt zum Ball besommen?"
"Rein", sagte er lächeln, aber ein Schatten bes Unmuths lag plöhich auf seinen Zigen —, "ich habe ihn, um allem Gerede auszumeichen, gar net nachgefucht. Wehr Rückflicht kann ich wirklich nicht nehmen, als dog ich Juftine die Kenntnis von Thatfachen, die fie ärgern, fern halte. — Es zieht mich auch einmal zu frohen Menichen, nachdem ich acht Tage Ammerarrest gehobt habe. — Und heute", iehte er hinzu und zu firchen Anfancen eine mich acht Tage Ammerarrest gehobt habe. — Und heute", iehte er hinzu und zu girchen Anfancen eine mich wie der ich unter allen Uniständen pergerommen, Frau Baronin. Sie haben mir im Sommer den ersten Walzer seim ersten Kasinobal versiochen — auf jolch ein Glid berzichtet man nicht freiwillig".
Es blied ihr teine Zeit zu einer Entgegnung — sie flanden ichon im Ballfaal, die Walzerklänge lodten, er schlang och Arm um sie, und das

lodten, er ichlang ben Arm um fie, und bas

fcone Baar flog babin, gefolgt von vielen bewundernden Bliden.

"Die fleine Boltmer wird immer schön r!" meinte Zemand im Areise der Herren, "Man tann beim besten Willen über die närrische Ber-liebtseit ihres Mannes nicht mehr lachen".

"Und vie wiss andness nicht nicht lachen". "Und vie wiss und pistant sie in der Unterhaltung ift", sagte ein Anderer, "sie ha sich wahrhaftig erst als Frau förperlich und gestig entwickt."

entwickli."
Auch die Franen stedten die Ro, se zusammen
— solche Toilette war hier noch, nicht geschen worden — das war ja großartig — wer erech mußte der Baron sein — die kleine Connesse, hatte doch ein riesiges Glud durch diese heitath gemacht! - Lien gaufelte wie ein Schmetterlingim Ballfaale,

Vien gantelte wie ein Schmetterling im Balljaale, ibre frohgemuthe Natur kan einmal wieder zum heiteren Ausdruck, sie stühlte sich angerest wie kange nicht, und als sie auch Bolkm r in die Reihen der Tänge reten sah, nickte sie ihm vergnügt Bessall zu. Dann tangten sie nichten wer, soupieten mit anderen jungen Ghepaaren in immer sich steigernder Deiterkeit, und chneller als es alten Theilnehmern lied war, verrauschten die Stunden des sich dien gelungenen Festes. Run sollte noch eine Luddrille gestangt werden, welche Lien Gründler zugesagt hatte, dann, so war es bestimmt, wollten ie nach Junje jahren. Die Aussis

bestimmt, wollten fie nach Hule Paure jahren, Die Musik begann. Alle Paare traten an, Lien's Tänger erichten nicht. Sie sah sich juchend im Saale um — wo bieb er nur? — Auch iste Wann, der bei dem Tange ihr Partner sein jollte, sehlte, und furz vor Beginn der letzten Pause hatte sie Beide dort in der Fensterniche siehen sehen. Sie wurde gang ungeduldig, das Warten war ühr eine ungewohnte Sache, und

es verbrog fie auch, bag Undere am Tange gen hindert murben. Die jungeren herren umtingte fie nun und rebeien ihr gu, fich unter ihnen einen bindert witchen. Die singeren geren untergie sie nun und rebeten it pr. nicht unter ihnen einen anderen Tanger auszumählen, wer sie warten ließ, verbreichte gan nicht die Auszeichnung, die ihm zugedacht gewesen zu. — und über dem betteren Wortgepläafel vergingen wieder einige Minuten und Gefühler und Bolimer schlen noch immer, Dann sandt Rien einen der Herten noch immer, Dann sandt Rien einen der Herten noch immer, Dann sandt Wien einen der Herten noch immer, Dann sandt wie allem der Beginn der Zour nicht sänger warten sonnte, nun doch mit einem Anderen zu der Franzeisse au. Und jegt sah sie auch sich ver nur den neben einem älteren Ferrn in den Saal getreten, rechte lehhaft zu zenem und ersichen ihr sehr geröhet und sieh erregt. Sie gewahrend, fam er, unbeklimmert darum, daß ein Dazwischentreten den Tang sidere, auf sie zu und jagte hastig:

"Liede Frau — Gefinder läßt sich entschuldigen — man hat ihn jortgerusen."
"Jim jortgerusien?"

- er mandte ben Ropf fort, bamit fte

"Ja" origerufen?"
"Ja" – er wandte ben Kopf fort, damit sie sien Knitig nicht sehen sollte — "jo, Lien — es geht nicht gut bort."
Sie blicke ihn ganz verständnißios an, und er miederholte es noch einmal: "Sie geht nicht qut bort, Lien." Bun begriff sie erst. Sie sah ihn am — sein Gestächt war ganz erblaßt und seine Lippen bebten. Ein ungeheurer Schrecken durchztierte sie plössich, sie griff nach seinem Arm und zog ihn ein paar Schritte seinwärts: "Justige?" — sie brachte kein Wortmeh aus der Kehle.
Er nickte.



Gewitterwolfen im Often?

Die jur Stunde vorliegenden Meldungen ich einen berauf ibngubeuten, daß der Simmel im Often nicht gang untewollt ift. Etwas Beflimmtes lößt fich noch nicht ertennen, und es wäre voreitig, foon heute von irgend welches Somplitationen reben zu wollen, indeffu halten wir es boch für erforderlich, die vollegenden Begehrichten au reciffrung au reciffrungen. Rachrichten zu registriren. Ans Baih in gion melbet bas "Reuter'iche Bureaun Kolgenbes: "Dem Bernehmen nach find bie maggebenben

Dem Bernehmen noch find die mohgebenden Stellen innssigiel sondirt worden bezüglich der Jatung, welche die Regierung der Bereinigten Staaten im Holle von Kompisationen in Officialen angeien ansehen wieden der Sondirung handelt es sich darum, jeftigließen, od die amerikanischen Interhalten, in China sitt groß genug erachtet werden, um ein altives Berehalten Amerikas zu rechtiertigen. Daribber, von welcher Seite biese Sondirung außgegangen ist, verlautet nichts. In politischen Kreifen nimmt man allgemein an, England würde aktive Schritte der Bereintzten Staaten, die darauf absielen, den Fortschritten Deutschlands und Ausbelands Schaad zu bieten, günstig aufnehmen. sielen, ben stortsgettten Beutiglands und Rus-lands Schach zu bieten, günftig aufschmen. Bekannt ift ferner, daß China ein Borgeben der Bereinigten Staaten willfommen heißen würde, Die Haltung der Bereinigten Staaten dürfte bie sein, daß Amerika, da es an dem in China jeht vor sich gehenden Gebietserwerb nicht interessiert ist, keine Truppenadtheilungen in schieflichen Haften landen läßt, sondern sich auf ber Richtung einer könkenden kreeffen hie Die Wahrung feiner feftftebenben Intereffen bei ichrantt."

England icheint bemüht, Die Bereinigten Staaten eine anti-deutsch-ruffiiche Gruppirung hinein gieben. Wie weit dies gelingen murbe, bleibt

abzuwarten.

adatmatten. Mus Eondon, 23. Digember. Die "Central Rems" erfahren, zwifden England und Japan bestehe bereits eine thatfächtige Erständig ung ihre Politif im fernen Diten. Da 2 ei einen befferen Glottenbejuch gemahre Da Bei haumet einen besteren Kolttenbestuch gemähre als Stefen, jet es wahrichenlich, bas derrifche Geschweber bort überwintern werde. Die "Times" sogen, die Verkündung Englands und Jopans würde ein fehr natürtiches Ergebnis der Bohrt im fernen Often fein, die in gewissen kereien bes Aussander jete Anslang sinde, Giner Depesie vor "Times" aus Vefing großge verlangte der "Times" aus Kefing großge verlangte der nu fissige Geschäftsträger die Entstüng laffung ber en gitichen Ingenteure an ben chinefichen Gifenbahnen und ihre Erfetung burch Ruffen. China zögere. Alle beutschen militarifchen vallen. China sogiet. Auf ventigen mittarigen Sanftufteure werben entloffen und durch Muffen erfest (?). Die ruffischeckteitiche Bant, die die ruffische Regierung verteitt, hat Sina 120 000 Gewehre angeboren. Der Kautpreist if highligt in fint Jahren. China hat das Anerbieten an-

Die englische Breffe ift befanntlich, fofern es

"Laß juns nach Saufe gehen, Lien. — Dich widert dies alles jest an." — "Bo, ja." Sie wendete fich gar nicht mehr gurud, hatte tein erflärendes Wort für bien und eilte fiumm neben ihrem Gatt & Saale. Auch mahrend des Antielden fie feine Frage hervor, und erft al anderen. aus bem Sagle. Bagenthur hinter ihnen jugefallen mar, fagte fte:

"Sage mir nur die Babrheit, Berbert hoffnungelos erfrantt ?" - bielleicht

"Ja — Lien." Bien ftohnte tief auf und bebedte ihr Gesich

"Es wird alles wieder gut werden, herbert, nicht wahr?" — fie hoffte auf ein tröftendes Wort und griff nach feiner Hand, um fie erschreckt über die Eisekälte der feinen gurückzu-. Er murmelte etwas, mas fie nicht ver-

Du Leven jus, mir tolt no tobt borgingelen - hu - bu - tobt - tobt - tobt - tobt - tobt - berbert, - nicht wahr, sie ist tobt?" - - Bie fah ibn mit angstvollen, siehenden Lippen an, als bate sie ibn, es zu vernetnen - er nichte - Da siteh sie einen lauten Schrei aus und siel aufschlachzend auf den Stuhl.

(Fortfetung folgt.)

fich um Rachrichten handelt, welche englische ficht aunangenehm berühren tönnten, nicht sehr zuverlässig, und deshalb sind alle Meldungen, welche aus London kommen, mit großer Borficht aufzunehmen.

jicht aufgunehmen.
Die "Magdeburger Btg." bringt folgenbes Brival-Telegramm:
"Berlin, 23, Dezember. Gegeniber bennrubigenben Melbungen von vorficiebenne Seiten wirb uns bon unterrichteter Seite versichert, Deutschaft and habe allen Anlaß,

veritgert, Beurig tand gode auen untag, mit bem bisherigen Berlauf ber martimen wie biplomatischen Attiondurchaus zufrieden zu sein. Ferner erhalten wir tolgende Weldung:

**#86in. 22. Dezember. Die "Rolin. Big."
wrift die Behauptung ber "Morning Bolt"
zurad, Deutiglands nach Oftasien entfente Geliff, flaben in ich zusten bei fiel. aurud, Beutiglands nach Offalen ent-fondte Schiffe fätiben nicht auf ber gobe ber Beit, und jogt, man brauche nicht, um einer vopvomatischen Attion Pachdrud zu verleichen, die besten Schiffe herauszusenben, es fei aber auch durch die Interessenbeitelung in Offassen baite geforgt, dog von feiner der gubgen mit übertein Diten interessenbeite Gewohn der Geben der Feutschlands allener Ribbertand, entwegenbeitel Deutschlands offener Biberftand entgegengefett werbe, ohne bag eine andere, gleich ftarte Racht an Deutschlands Stelle trete. Deutschland habe jeht nur mit China ju rechnen, bas ben beutichen

jegt nur mit gefährlich werbe.
England wird es jedenfalls an Nichts fehlen lossen, eine Bereini ung gegen Deutschland-Ausliand zu Stande zu bringen. Wit wem es ein berartiges Verhältnig eingehen würde, darauf barratte berartigen beraktigt nicht eine den tommt es ihm mabricheinlich nicht fo febr an ale ban ce ein foldes Berbaltnin aberhaupt geht. Japaner, Ameritaner, Europäer, fie ibm alle recht. Allem Anichein nach bie nachften Tage einige Auftlarung. nach bringt

Bolitifche lleberficht. Deutsches Reich.

* Berlin, 23. Dezember. (fofnachrichten.) Ge. Mojeftat ber Raifer horte heute Bormit-tag die Bortrage bes Rriegeminifters v. Gogler und fpater Des Chefs bes Militarfabinete Generale und puter des Chefe bes Milliattabinets Generals vo. habnte. Übends gebent ber Kalife ber Einfegnungsteier für die verstorbene Fürstin hoben-loge betzumohnen. — Ihre Morjestat bei ein ein ihr ein wird sich bei ber Trauerfeier berrreten loffen, da dos Gifinden berfelden, wenn auch bestelbigend, boch ein Berlaffen bes Bimmere noch verbietet.

- Anläglich Des Sinscheidens ber garftin Sohenlohe haben auch die offiziellen Rörper-ichaften bes Reiches und Breugens ihr Betleib Der Bunbegrath und bas preufifch Staatsministerium haben heute prachtige Krang-ipenden niederlegen lassen, Erhr, b. Buol hat heute Namens bes Reichstages ein Kondolenzichreiben an den Reichstangler gerichtet. Der Direftor beim Reichstag, Geh. Regierungerath Direftor beim Reichstag, Geb. Regierung Rnad, erichien perionlich im Trauerhaufe, ben Empfiebungen bes Reichstages Busbrud au geben. Abends 6 Upr fant im Reichstongl Balais die feterliche Ginfegnung ber Leiche ! Furftin Sobenlobe burch ben Brobft Reul waren außer ben Familien-Unmefend liebern ber Raifer, Die Staatsfefretare und Minifter. Die Raiferin ließ fich durch Die Die Minifter. Die Raiferin Grafin Brodoorff vertreien.

- Das Staatsminiferium trat heute Radymittag ju einer Sihung gujammen.

* Prag, 23. Dezember. Deute Racht ereignete sich bier ber erfte fan der edzitich gu
behanbeinde Fwisch er fall. Bon etwa 15
Mannern wurde obernads ein Angriff auf die
beutigie Schulbereinsschule ausgesichtet. Schweres
Seteine wurden in die Fenster des Gebautes gesetein Gen Rachnen fehrte mis geneben geworfen. Ein Wachmann fdritt mit gezogenem Sabel ein, verjegie einem der Friedensstörer einen Dieb iber den Kopf und bermundete einen zweiten durch einen Schuf aus feinem Dinfirevolder. Der Wachmann felbst wurde blutig geschlagen, worauf die Kotte stüdtete.

* Paris, 23. Dezember. Im Banama: rogeffe murbe heute mahrend ber ganger Berhandlung bas Beugenverhör fortgefest. Settlandtung von Sengenever i erigeige. Segen Schlis der Sitzung ereignete fich ein bemerkens-werther Zwischenfall. Als nämlich die Mitangeslagten Artons diesen als einen ruchosen Serleumber hinfelten, goden bei Geschworene Beichen ihres Beifalls. Man glaubt, daß beier worden wir Rassauf und bes Berjahrens

werden wird. Griechenland. * Althen. 23. Dezember. Deute Mittag find im Piraus 254 griechti die Ariegs-ge fang ene aus Konftantinopel, darunter ein Lieutenant angelommen. Jeder Gelangene war mit neuer Belleidung und Tasichengeld vom Sultan beichgent worden, Die Gefangene iprochen sich sieher über ihre Behand-lung aus

Lofales.

Merfeburg, 24. Dez mber. * Bom Breisblatt. Unfere verehrlichen Boft-Ubonnenten machen wir barauf aufmertfam,

bag ber vierteljährliche Abonnementspreis von Reujehr ab nur noch 1 M. 25 Big, beträgt. Wir bitten, bas Abonnement recht balb bei ber aufgeben ju mollen

Boft aufgeben ju wollen.

* Das Fest der Liebe. Wenn heut die Engel hernieder fahren wie einst auf dem Gefilde von Bethlebem, so witrden sie jeden, daß
ihre Botichaft jur Wahrheit geworden ist. Die Freude, die fie verkindeten, ist allem Bolte
widerstabren. Die giebe Gottes ist ersteinen, und Freude ift ihre Frucht in allen Landen. mag innerlich jur Weitnachtsgeschichte ftebe wie man will, feiner fann fich ber Ertennte verschließen: Der eine Abend offenbart un welche Macht bie Liebe hat, wenn die Menfchen ihr einmal in ihrer Mitte Raum gonnen. Ber hat Die Bergen ber Rinder mit Sehnsucht und Berlangen erfüllt, daß fie mit inniger Begier bes Beibnachtsabenbs marteten? Wer zaubert am Teftabend auf ihre Wangen bas lieblid am gefraeine am fire gonning nos niente vollig beim Emojangen, beim Geben der Gaben? Ber bringt beut Licht in die hitten der armen und verlassen Rinder? Wer trug den Baum und bie wärmenden und erquidenden Gaben ims Krantenstübchen hoch unter dem Dache? Ber lehrte Die Cohne und Tochter bort fo eifrig fchaffen, baß ihre Gaben für Eltern und Gefcwifter recht. geitig unter bem Chriftbaum lagen? Ber ließ gettig unter dem Spriftbalm lagen? Ber les ben haußerten gatt und innig judgen, womit er feine Frau beglüdte? — Die Macht der Liebe hat alles vollbracht, die Macht der Niebe, die dort in der Krippe zu Bethichem in Kindesgestatt erschien, damit unsere selbissinichtigen, talten Ortze-erschienen, was Liebe ist, und die Liebe auf Erden bod auch eine Tätte findel Liebe hunge der boch auch eine Statte fanbe! Sieb binaus auf boch auch eine Statte sande: Sieh ginaus auf das Schlaatifeld, wo das Sidhaen der Berwundeten, wo die starten Leichen von der graufen Gewalt des Krieges zeugen, und dann sich hin auf den Lichterglanz des Weichnachtstabends, wo es, wie "Friede auf Erden" uns durch die Seele zieht; und du wirft den gewaltigen Gegenlog gestellt; und du wirft den gewaltigen Gegenlog gesent; and die niet ven gewattigen Segenalg ge-wahr, der seit Jesu kommen auf Erden lebt. Dort siehst du, was die Sehnsucht wirft, wo sie zur Wacht wird, und bier, was Gottes Liebe wirft, wo Werschenherzen ihr Naum geben. Da wird nas star: Wollten wir solicher Liebe niefer Herzeichen und der der die beiter bei bieh, nein alle Tage, — wir maren und würden glidfliche, friedvolle Menichen. Der Liebe Gottes fein Derg aufschließen, das beifig felige Webthacht fetern. Einen Strahl folder Liebe nit fich nehmen ins bunfle Beben braugen, bas heißt alle Tage im Beihnachtsglange manbeln.

· Musjahlung der Beamten-Gehalter-Dos Antis-Blatt Der Königlichen Regierung gu Merfeburg erhält folgende Befanntmachung: "Bit Rudficht baraut, bag der 1. und 2. Januar 1898 Fetertage find und beshalb bie an biefen Tagen im Boraus jahlbaren Dienftbezuge ber Beamten jowie bie Beamten-Benfionen 31. b. Wite, mit ben an letterem gabibaren Be-31. b. 2013, mit ben an legterem gabibaren Begigen zusammengugablen find, hat uns ber
her Finang-Minnfter ermantigt, im Inter fie
ber signelleren Abbertigung ber Empfänger die
Besoldungen ber etatsmäßigen Beamten für das
IV. Duartol 1897/88 icon am 30. b. Mits.
zahlen zu lassen. Königl. Regierung."

Sagten ga tuffen. Abnigt. agetering.

Seledigte Stellen für Militaran-wärter des A Armeekorps. 1. Abeit: Königt. Chenbagne Direttion Erjurt, 60 An-wärter für den Bugbegleitungsdienft, Jahres-gehalt 500—1200 M.; Bifereerung gum Pack-meister oder Zugjührer, 1100—1500 M. Jahresgehalt nad Rebenbeginge. - 1. April ober fpater: Rongt. Eifenbahn : Direttion Salle (Saale), 100 Unwarter für ben Bahnwarter- und Beichen 100 Amwärter für den Behammirter und Meichenfte erdienft, Gehalt 700—900 M.; Beförderung jum Wechensteller und Wechensteller I. Klaffe 800—1500 M. Sahresgehalt — 1. Hebruar: Kreit, Kaiselt. Holiant. Greiträger bezw. Bostwartschafter. 800—1500 M. Gehalt und 144 M. Wohnungsgeldung. — 1. Januar: Langenfalza, Maglitat, Stadt-Handliftent, 600—900 M. Gehalt. — Solort: Oftenburg, Waglitat, Kaisellaa an den fiddischen Schulen 360 M. mehr Denkrodung und deitung.

Magyitrat, Kaleilan an den fladischem Schulen 360 UR. neich Denftrodpung und deziung.

* Freimarken für Reujahrsbriefe.
Bir mögten das Auditim daruf aufmerfiam meden, mit dem Einfause den Freimarken ja nicht bis jum 31. Dezember zu worten, da erjahrungsmäßig beim Juhreswechjel der Andrug zu den Bosstellatieren besonders größ ist. Freimarken sind, abgelehen von den amtichen Freimarkenverkaussiellen und den Briefträgern, an jedem der viere Schaltersenster, sowie den jebem ber vier Schalterfenfter, sowie bei Badetannahmestelle des Raijerlichen Roftamte erhältlich

Bostamts erhältlich.

Doftantweisungs. Verkehr mit Subwest. Uferta. Bom 1. Januar 1898 wird
das Deutiche Schutzgebtet von Sidwestagirla an
dem Austausche von internationalen Postanweitungen auf Grund des Beiner Uebereinsommens vom 4. Juli 1891 theilnehmen. Die
nach Deutsche Sodwesigsetta bestimmten Bostanweitungent mitsten von den Absenderen unter Benutzung der ihr den Austandsverker vorgeschriebenen Formulore in de ut für der Absernag
ausgestellt werden. Als Höchsterag ist sieseBostanweitung die Summe von 400 Mt. test-

gefest worden. Die Toge beträgt 10 Big, für je 20 Mt., minbestens aber 20 Bi.
* Poftpackete nach England. Für biejenigen hiefigen Gewerbetreibenden, die Bostver-tehr nach Großbritannien und Frland unterhalten, dürfte es von besonderer Wichtigleit sein, zu wissen, daß von Neusstraß de die Einziehung von Bollbeträgen mittelst Franto-zettels nachgelassen werden soll. Das nach Bersahren wird auch auf einige außereuropäische Bersahren wird auch auf einige außereuropäische ngen England's ausgebebnt merben.

स्त्र मिर् मिर्क

bie bei loc un fch Robert laft Robert laft Robert laft Robert laft Robert Rober

* Postwerthzeichen : Bertauf Die beutiche Bertehres Beitung trit bafür eir, oen Bertauf von Boftwerthzeichen fünftig auch die Die Unterbeamten ber Badeischalter mittejorgen gu laffen. Bir halten ben Borichlag für recht zwedmälig und hoffen, daß bie Reichspon-Berswedmälig nub hoffen, das vie verigepon-da-waltung die in Bengegung geb achte Reuerung balb einstühren wird. Bielleicht läßt es sich im Laute der Ziet ermöglichen, von fiert frequen-tren Schaltern den Antein-Verfeung gänzlich abzulenken und den festeren an besonderen Schaltern durch Unterdeante oder post-dalb-Invallern wahrnehmen zu lassen. Damit wäre dem Publikum und den Schalterbeamten in gesicher Niche gebiert.

gleicher Beife gebient.
* Dienfifautionen Der Pofibeamten. Die neuerdings von verschiedenen Beitungen ver-breitete Rachricht, ber Staatsfefretar v. Bob. bielett habe Bedenten gegen Befeitigung der Dienft-fautionen der Boftbeamten erhoben entipricht, wie wir von gewögnlich gut unterrichteter Stelle erfahren, nicht ben thatfachlichen Berhaltniffen.
* Den Tod durch Heberfahren erlitt

unwett der Stadt der Geichreitiber Richter bom Rittergute Bibjien. Derfelbe, Bater bon fluf Andoern, ift animeinend aus der Sopfielle gefallen; die Rader find ihm über den Hals gegangen, jo daß der Tod auf der Stelle eingetreten ift.

Broving und Umgegend.

* Aus der Proving Cachfen, 22. Desember. Ueber bas Rriegerbereinsmefen in ber Broving Sachien giebt ber bon bem Bunbesporstande des Deutschen Kriegerbundes der Aurgem berausgegebene 25. Geschäftsbericht des letzteren Behlen, die auch sin weitere Kreife von inter-eise sein werden. Danach betrug die Anzahl der gerungigesten, Die auch für weitere Areise bon nureise fein werben. Danach betrug die Angahl ber jum Deutschen Rriegerbunde gehötigen Bereine unsferer Probing am 1. April d. J. 1721, gegen 973 am 1. Januar 1892, mithin ein Auwochs m. 748 Koreine. Die Angahl berjenigen Arioger-943 am 11. Januar 1892, mitgin ein gimongs im 748 Veretera. Die Angshi berjenigen Artiegerbereiner, bie sich bem beutigen Artiegerbunde nicht angeichlossen hoberun in unserer Probing am 1. April d. J. 209 gegen 638 am 1. Januar 1892, mithin ein Abyang von 429. Zieht man biesen Abyang von dem 748 Vereter als in d. 319 Artiese als in den eine ab, jo ergeben fich 319 Bereine als in jenen 51/4 Jahren neugebildet. Die Bestrebungen auf bem Kriegerbereinsgebiere gielen befanntlich fo ergeben fich 319 Bereine als in auf dem Artigerverentsgeveter gieten Verlantung jest dahin ab, als Unterabheilung des Deutichen Artigerbundes einen preugischen Landeskriegerverband zu bilden, der in Riegterungsbegitebert üfte ib dann wieder in Artisverbände geglitchert ist. die dann wieder in Artisverbände gerfallen. Bis 1. April diese Jahres vereinade gertauten. Ols 1. April oteles Sagres waren jolden Kegeterungsbegrieberbähnbe in unierer Broving erst für Magdeburg und Erlurt zu Stanbe gesommen, sint Merjeburg mithin noch nicht. Bon den 45 Kreisen der Proving aber hotten dies bahin erst 20 eigene Kreisburdände eingerichtet. Der Regierungsbezirfsverband Magdeburg beftand am 1. April b. 3. aus 15

Wagbebura bestand am I. April d. J. aus 15 Einzelveränden mit zusammen 586 Bereinen und 48241 Wirgliedern.

* Körbisdorf, 22. Dezember. Eine Weispachtseiter Kobert Wilter aus Neumarf jettens des heifigen Zudersdriftpersonals der reitet. Für Müller wurde eine erkwillige Sammlung veranstaltet, an welcher sich alle, dom ersten Beamen bis zum letzen Arbeiter der Kavif, debes die eine Mieder nub welche bei bertächt. ber Fabrif, bethetligten und welche die beträcht-liche Summe von 72 Mt. ergab. Müller ift Ernährer einer zahlreiden Familie. Daß fleine Ernährer einer gabirerigen Familie. Log liefte Ursachen ein große Birtingen und schimmer Folgen haben tönnen, beweit biefer Krantheitstall. Wäller war im September auf dem Wege zur Arbeit gefallen und hatte sich dem Arbeit unscheiber unscheinbar verlest. Bald darauf trat Gelenfentzindoung und Geschwullt ein, so daß die ärzliche hilfe des Krantenfassenarztes Derrn Dr. Schad aus Mücheln in Ansprudgerommen werden mußte. Seit ungelähr enommen werden mußte. Geit un Bochen ift der Batient ber Rlinit in ibermiesen worden, da ein operativer Eingriff nothwendig war, wil fich im Kniegelan Glied-wasser und Gliedichwamm gebildet hatte. Auf vollftandige Biederherstellung Millers ift wenig Millicht werten. Ausficht porbanden

* 36cherben bei Halle, 22. Dezember. leibige Alfohol hat in Diefer festlichen Beit, zumal die Rinderwelt in seltgen Traumen Erwartungen febt, ein junijahriges Madchen im alles Beihnachtsglud gebracht. Schwer beraucht tehrte ber Bater in fruber Morgenstunde feim von einer nächiliden Becheret, und ba e' bie Sausthur verichloffen mabnte, fo ichlug e mit beftigfeit ins Genfter, ju bem gerabe fein Dichter. für

i bet-

Die

una

im uen=

alb-

telle

tell'e ein.

De: or

zem ren ter=

oing uar nan

ger= ver= ei&=

res

ber nde

15

ıen

ige

ift

Rummer 302. 1897.

den puaa sjad. Bit einem Betgeschrei sant die Rieine gur Erbe; denn die seinen Glassplitter waren dem einem Kinde in die Augen gedrungen. Obgleich die Wutter mit dem Rinde sofort arztiche Hille aussichte, so war die Selfraft auf dem eine Auge dereite berloren, und die Kerzte zoden nur noch hössinung, du retten.

* Sieleben, 21. Dezember. Sieben Kinder, die in einer Lechmang du retten.

* Sieleben, 21. Dezember. Sieben Kinder, die in einer Lechmang du retten.

* Sieleben, 21. Dezember. Sieben Kinder, die in einer Lechmang der Kidentink, die herabsstäte und biet Kinder der Kinder der Kinder der Kinder der Kinder der Mit der Krocklicht, die herabsstäte und biet Kinder der Kinder haben beich offen eine dettild an die stätligen an die städigen Beschoen um Bewilligung ihrer Horsbringen zu richten. Wenn die städigen Behören der Petition stritzeben, 10 wirden sie este fährliche Mehrausgabe von 7000 M., den Sieuerzagleten einen weiteren Zusichag von 7 Proz autlegen mussen.

Bermifdte Radrichten.

* Remfcheid, 23, Dezember, Unfere Stadi var für ben Denkmatsonis bres vertirebenen Geneditigere Dr. v. Siephan Soo M. beigekliert. Dewohl der Roten für bas Denkmat plannistig nu v von Pol p. and Beiler graph en dem ein aufgebracht werden follten, so iht, in Abeteach ber togen Beregiong, melde ber Setrensieg ser tabe bei feinen Withdirgera in Remfgeto genofen dat, ausendemsweige bet geftielte Betrag dem gedacht motben.

* Calais, 28. Beswehre. Der halten Ginds gieten

geführt worben,

* Calais, 23. Dezember. Det hefige Eirtne nar ber Schauplas einer antrogenben Szeie. Der Christophen biger wirde von feinen Löwen ergriffen und geidbete. Unter Buldantein brach eine größe Panit aus. Biete wurden bern Julyaneten brach eine größe Panit aus. Biete wurden bermandet.

Steines Jenisseton.

*Weidnachten in den Bereinigten Staaten. Der deutlich Weidnachtsoam hat auch in Amerika "olle Welt" erobert, und es giebt heutzutage faum eine amerikanige familie, in der nicht nach guter deutlicher ditte Weihnachten gehiert wird. Allerdings migte es pich das Sprinkindlem gefallen lassen, in Aris Kringle bermannelt zu we den. Biete Tausjende von fleißigen Janden regen sich zur Zeit in den göderenwaldern des Staates Waine, um die in

Merseburger Kreisblatt nebst ""All
ben großen Stadten des Sitens benötingten
fich sie Bestellungen in diese Toation belaufen
sich die Bestellungen in den letten Jahren etwa
750 000 Baume den Bedarf mehr als detten.
Aber die Fichtemälder dieten außer den Christikaumen noch eine andere Kinnohmequelle. All
Festigenmal für die Beihnachtstage sindet eine
n den trockenen, ichattioen Bäldbern wachsende Jammergeunart (Lycopodium) vielfack Extwendiumen noch eine andere Sinnohmequelle. All
Festigenmuch für die Beihnachtstage sindet eine
n den trockenen, ichattioen Bäldbern wachsende Jammergeunart (Lycopodium) vielfack Extwendium, und diese Pittage wird in ungehauten
duantitäten gejammett und zu einem guten Preis
abgescht. Die Beiteranten von Christiaumen erholten an der Ablickerungssielle nur 2 die Gents per Sind; die anfaufer baben die Fracht
zie despelen, wielche sich hober als der Kindants
preis stellt. Da die Baare durch mehrere Hand
gebt, stellt sich der Preis sie den Konfumenten
trohdem zienlich hoch, und sie einen Sprisbaum
wird wis mehr wie 1,50 Dollar (6 Wart) bezohlt. In feisberen Inposit her, nur im the
spelt, in ein die ein ungen Jöhren low wurden,
und sie gaden beselben umposit her, nur im the
gewaltige Nachfrage nam Christiaumen hat aber
na dieser Sprisch eine Ablichen Archerung zu Wege
gebraat, und die Baumschläger müssen die
spelt unsjonst herungen der einstellemmen. Die
gewaltige Nachfrage nam Christiaumen hat aber
no noch über eine Mission Kress mit Lannen
bistanden sind, sied die Landbessitzen
bestaden unsjonst herungen der mit andere Kulturzwode sieden unsjonst herungen der wie in Beutschland,
nach sieden der der der der der der geren in der der der der der der der der geren in die bereitber sich gegenieitig in Beronaches Ausstellungen, gerade wie in Deutschand.
Ramentlich sind es naturgemäß die Speliwaren
gestädite, welche die dentbar größten Anstrangen
machen, gerade wie in Deutschand.
Ramentlich sied ein der gestere die den den geren
sieden der der der der der der der den sehn der der der d

das derattige Festlichkeiten in Deutschland so an zichend macht.

Woderne Dienstloten. Eine bei dem Restauratur Ootto in Wisingen seinerzeit bedienste kindermage hatte teren Prinspiel beim Gewerzeitst auf eine Entschadigung von 28 Wart, sowie Jugustladerung vertlagt, weit sie von Obeich plössigt entsliefen und tein glinktiges Zugustladerung inestlagt, weit sie von Obeich plössigt entsliefen und tein glinktiges Zugustladerung ließte sich seboch hertale, daß die betrestendung sieste sich glinktiges Zugustladerung gestellt und ihr Dienstiger wieden das der Volgengebereit stidden auch der Volgengebereit sieden das die Volgengebereitst und die Wogd batte nach und nach nicht weniger als 11 hl. Bier im steller aus den dort lagernven Justern in Flatzen aus dogegogen dort lagernsen gäljern in Flaschen abgezogen und getrunken, wohrend sie das Manko in den Fässer durch Aufguß von Wasser. Tropisund Reigebier wieder ansglich und die Fässer

wieder veripundete, Erit als bas berborbene Bier wieder de Beauerei retournirt und dann einer demiichen Untersuchung unterfielt wurde, fam man der Bierpanischerei auf bie Opur. Da die durftige Dienitmagb fic außerdem auch Da die duringe Venitmagd jich augerben auch an den vorhandenen Fleischvorräthen vergriff und sich davon ledere Wahlzeiten bereitete, lo ersolgte josettige Entlessung, und unterblied auch im Dienstbuch ein Bermert bezäglich der Texue. Aufgrund dieser Sachlage wies natürlich das Gewerbegericht die Klage der Küchenmagd tostenstille, wie

jallig ab.

"Beruhigung. Mann (mißmuthig): "Run, haft bu boch ben hut zu breißig Mart genommen; ber zu zwonzie war ja bedeutend hibidger! — Frau: "Beruhige die, Männchen, ben hab' ich ja auch z nemmen!

"Derzerftente Sonntagsfäger. Frau:

"Aber Winnichen, was bringft bu bent da bon ber Jago beim?" — Mann: "hefen waren nicht mibr ba, und ba habe ich biefe Spidgans gei offen!"

Brieffaften der Hedattion.

Brieffasten der Redaktion.
Plac Paffendorf. Wir haben uns in Ihrem Jateriffe an die Landwitthischestammer gewendet und etholiten von derselben unterm 22. d. Wits. eine Zuschrift, in welcher es beiht: Was die Frage ort Hennythung des Horen-jalestiges angech, jo beantworten wir diesebahm, daß augenbicktich Wangels einer diesebahm, daß augenbicktich Wangels einer diesebahm, das die gertügung der zutreffenden Hertre Wilnister ein einheitliches Formular, nach welchem der Horen der Landwitzigkantschammer herangsogen wird, nicht besteht. Wir sind der miedetholt an den Herrn Landwitzigkantschammer berangsogen wird, nicht besteht. Wir sind der miedetholt an den Herrn Landwitzigkantschammister mit diesbegäglichen Windschaftem und boss in welchem der Erhebungs-woder sie der Anderen Weltererb der zu orentren und tem mitzigkeiten, daß vo ausglichtlich der Herre Leichtliche der Angelichtliche der Angelichtlichen der Gehnelber der Angelicht und eine Williedung der Grundfleuer-Kleinerträge dabnrich binistlig werden wird. **

Zeiegramme und letzte Kadutichen.

Telegramme und legte Hamridien.

* Berlin, 24. Dezember. Der Trauerzug mit ber Beiche ber Fürstin pohenlohe ging gestern Abend 10-], ühr nach Schillingsfürft ab, woselohi die Antunit heute frith 9 ühr er-lohgt. Die Beisehung finder am Sonntog stort. Der Rectussangter mit jammilichen Angehörigen

jubr im Buge mit.
* Dorfmund, 23. Degember. Rach ben bisherigen Ermittelungen find bei bem Grub en unglind auf ber beme "Raiferfiuhl H." 16

Berfenen getostet und 7 jomer verlett morben. Db fich noch mehr & erungludte in ber Grube befinden, tonnte bisher nicht teltgestellt merben.

Berliner Getreidemarft:Bericht.

Berliner Getreidemarkt:Bericht.

3 ber feit bem letzen Serich erfossen zu fiberwog das Angebe bei weitem ber Kachtage, und da seinenberd eine Angele der Geschiede Landpulubren zu verzeichen waren, so konnte die Hogige bavon nicht and beiden, do biefe mit den weiten benutigen Seiten war dem auch be Kerchause und der Verleichte Landpulubren zu verzeichen. An ten mesken benutigen Seiten war dem auch de Kreichten und dem and der Kreichten und dem and der Kreichten der der Verleichte geschiede. Angele der Verleichte der Verleichte

gruchtmarft.

Stuchtwarft.

* Salle a. S. 24. Dezember. Nach bem Bericht aus bet Lancwerchschafte auch in tre einom eadlen wurden tealicharts erzeit Getrebeperte am 23. Dezember für je 100 Agt. Soziaen murkel onerzieh bur g geringer 17 wr., mittel 18,500 M., marele noerzieh bur g geringer 17 wr., mittel 18,500 M., guter 19 wr., im Krole Weißen erzie guter 18,500 M., marele Nacum bur g gernger 14 de., maine 14,00 M., mittel 1520 M., mittel 1520 M. am bur g geringer 14,00 M., mittel 1520 M., amtel 1520 M. are 15,00 M., mittel 1540 M., m

Douisene Fonds.

	20. Di	CZU	шп	61.		
eutsche i	teichs-Anleihe				31/9	103,20 bz
00.	do.				31/1	103,2 bz B
do.	do.				3	97.20 öz G
reussische	Staatsanleihe				31/0	103 10 bz G
do.	do.				31/0	103 10 zG
do.	do.				3	57 50 G
	, Sächsische				14	-,-
d0.	do.				3	91 4 · G
lentenbrie	t, Sächsischer				4	104,10 G
			_		-	

Wetterbericht des areisbiattes. 25. Degember. Erube, bebedt, Schneeluit, faiter.

Die nächste Rummer des Kreis-blatts ericheint Montag, den 27. ds. Mits., zu gewohnter Stunde. Die Expe-dition des artisblatis ist morgen, am ersten Beiertag, früh von 81, dis 9 Uhr geöffnet, am 2. Beiertage jedoch gänzlich geschlossen.

Of the second of Beranmoritich für ben textiden Theil: Ru bolf Deine, für Inferate und Reclamen: Frig Stüder; Beibe in Merfeburg.

Gottesbienftanzeigen.

Um I. Beihnachtsteiertag predigen: Dartine, Abenbe 5 Uhr: Diafonus

Wattin notice of the Laurence Withorn Parties Withorn In alleful Decide und Sectionall, Sum.: Pador Rettifer, Viadon, 5 Uhr; Oliconis Schollmark, South, 50 Uhr; Pador Defund, 5 Uhr; Pador Defund, 5 Uhr; Pador Defund, 5 Uhr, 10 Uh

Beumarkt. Borm. 10 Uhr: Baftor Tenchert.

Um II. Beihnachisseietrag predigen:
Dom. Sorm. 1/4,10 Ubr: Dialonus
Gibpen, Abends 5 Uhr: Bredigr Honnachissein 1/4,10 Uhr: Diaconus
Gebellunger, Abends 5 Uhr: Bredigr Boendal.
Codt. Sorm. 1/4,10 Uhr: Diaconus
Schollunger, In Andein Beiheu und
Arendmachis. Somn. i Diaconus Schollunger, Kadun 5 Uhr: Baftor Betrift.
Alternkung. Borm. 10 Uhr: Baftor
Delius. Vand bem Goutesbirah Schollunger. Borm. 10 Uhr: Baftor
Delius. Van singling an den Gottesbirah
aligmeine Schollunger. 10 Uhr: Baftor
Tendert. Borm. 10 Uhr: Baftor
Tendert. Som singling an den Gottesbirah
aligmeine Beihde neb Abendmach. Haftor
Tendert.

Abende 8 Uhr: Jünglingen rein.

Ratholische Rirche Sonntag, ben 26. De-gember. Borm. 3/4 10 Uhr: Hochamt und Prebigt. Rachm. 2 Uhr: Chriftenlehre und Andacht.

Todes-Anzeige.

Gestern Rachmittag 21/2 Uhr ent-folief fanft unser li ber Bater und Grofbater

Johann Gottlob Frauendorf, im 84. Lebensjahre. Um filles Belieid bitten die trauernden

Imilien [4787]

Frauendorf.

Die Beerdigung findet den 2. Feiertag Radmittags 2 Uhr ftatt.

Japendorf, b. 24. Dezemb. 1897.

MARKET CONTRACTOR OF THE STATE (Statt besonderer Anzeige,)

Margarete Kühne

August Stromeyer
Verlobte
Merseburg, Weihnachten 1897.

Nascarut.

Um 22. d. Mts. vericied fanft nach längeren Leiden der Schäfer Muguft Brauer, im 71. Lebensiahre.

Derfelbe ift feit 1852 auf hiesigem Gute und von 1863 ab bei mir Schäfer gewesen und hat sich durch Treue, Züchtigfeit, Bahrnehmung ber herrichaftlichen Intereffen aus-gezeichnet und Aller Achtung erworben.

Ich werde ihm ftets ein ehrendes Undenfen bemahren. Rriegsborf.

Dtto, Rittergutsbefiger.

Der Neubau der Schule, sowie ter dazu gehörigen Rebengebäude soll 31. d. Wes. von Nachmittags I Ur ab in hieligem Galthaufe öffentlich vergeben werden.

Bewerdern liezen Zeichnung und Kollenonichlag zur Einsicht in obigr Writigdaff aus.

Mörtigfc, ben 20. Dez. 1897.

Der Gemeindeborsteher.

Inventar - Auktion

in Rötichen b. Merfeburg Donnerftag, ben 30. Dej ... Bormittage 10 Uhr,

follen im Gute Rosfchen Dr. 19

2 ftarte Alderpferde und 1 Johlen, 3/4 Jahre alt, 4 Zugochsen, 1 Bulle, 10 Kühe, 20 Stück Schweine, 3 vierzöllige Ackerwagen, 1 Marktwagen, 1 Rutiche, 1 Schlitten, und das vollständige Acergerathe, Reinigungsmafchine, 1 Rartoffeldampfe und verichied. andere mehr

meiftbietent gegen Baargablung ver-

Merfeburg, ten 22. Dezemb. 1897. 6. Sofer. 4773)

Der nächte Kursus der Hufeldag-ichnie des unterzeichneten Bereins in Merschurg beginnt om 5. Januar 1808 898. (4644 Musfunft ertheilt bas Bereins. Gefre-

tariat in Merfeburg, Oberaltenburg 8.

2000 000 Mark Inftitutes u. Stiftegelber auf Ader

von 3 % an beliebig jablbar auszuleiben durch [3912

B. J. Baer, Banfgefdäft,

1000000 Mark

Stiftsgelder von 3 1/2 % an auf Alder zu gann. Bed auszuleth, Geiuch unter J. P. 166 an Rudolf Moffe Magdeburg.

900000 Mark

Instituts und Privatgelder a 31/2 % auf Aleker auszulethen durch **H. Sitberberg**, 3645) Banfgeshäst, Salbernadt.

675,000 Mark à 3 1/2 %, 1/9, find aus einer Rirchenfaffe auf Vandgrundflude ausguleiben. Saufer werden auch belieben, aber nur jum Zinseus und 31/2-4%, Antrage find nur febriftlich mit deraufschritt Kirchen geld an die Erped b. Bl. ju richten.

"Börsen-Bote" Berlin S. W. 12.
Unpart "ischer Berlin t über die
jeweilige Börsenlage.
Zuverlässiger Rattgeber aller BörsenInteressenten. [4170]
Erscheint wedentlich zw eim al

Aus Dankbarkeit

und zum Boble Magenseidender, gebe ich Jedermann gern unentgeltlick e Auskunft, über meine ehemaligen Weagene nörung, Gomergen, Berdaumge-nörung, Appetitmangel ze. und theilt mit, wie ich ungeachtet meines hoben Altere hiervon berreit und gesund ge-worden bin. [4816]

Bomb fen, Ronigl. Forfter a. D. Bomb fen, Poft Riebeim, (Bestfalen).

Naturbutt r 10 Bfd. W. 6,50 fr. Plumenbonig 4.50, Spiger, Tinstenste. P. Probuzna, Desterreich Nr. 25,

Verlangen Sie gratis

Preistifte meiner Kaffees u. Cacaos. Durch Aufftellung einer neuesten Rost-anlage, prämitrt gold. Medaille Duffelborf 1897, mit Motorbetrieb u. Gasbeigung. Durch birefte Bezüge in Schiffe u. Ladungefrocht, fow. Einfauf gegen Caffe liefere ich: [4403

perost Kaffees Brud- ober Abfalle Saale.

Malle Saale, Mittelftr. 21 u. Brüderstr. 3, n. a Mart.

Saure Gurfen

bodiein im Gefdmad empfiehlt billigft 4725 Dt. Bergmann, Marft 30.

Frische Naturbutter Bostcolli ca. 10 Bid. 6.80, Dit. fr. Nachn. J. Krebs, Willenberg, Oftpr. [4279

Geldschränke.

J. G. Petzold Magdeburg 59] empfichlt feine Fabrifate in unibertroffener Bollenbung. Preife außerordentlich billig.

Schleuniast gatie une penne.
Schleuniast gesucht an sekun and d. fl. Orte, solide herren i. Bertauf v. Gigarren f. e. I. Hamburger Haus an Worshe, Hotels w. Bratal. V. 120 pr. Ott außerem hobe Brov. Off. u. O. M. 358 an Massanstein & Vogler A.-G., Namburg. [4736]



Germanische Fischhandlung @mpfcble

Empfeble [4717]

3um felte:
3um felte:
3um felte:
3um felte:
3unten spiegel und
6is: Raupten, Jander,
cobeljau, Soefilich,
Schoffen, Seinfle Ateler Bickling,
Sprotten. Flundern, ff. Spicharle,
Lachsheringe, oerand, Soefiliche,
Bale, Sering in Seiee. Pelikatefy,
Blismarch veringe, Nennaugen,
feinsten Aftrachauer u. Aral-Gaviar
Bratheringe u. Farbinen.
Gapein. Sarbellen, Petliviebin,
Anchovis, Summer, Oft) urdinen,
Kampignon. Wordeln, Apfelinen,
Sitronen, Datteln, Reigen.

W. Harith umer.

Rartoffel-Berfauf. Jeden Dienstag und Freitag werden beste Spoisekartoffeln

abgegeben. Luwel à Ctr. 2,70 Mart, Magn. bonom à Cir. 2,50 Futterkartoffelnà Ct. 1,20 Die Gute-Berwaltung bon Carl Berger.

Feinstes 25

Thüringer Mohnöl

empfing und empfiehlt [26

rifche, feinste Molfereibutter in div. Marten jum billigien Tageepreis. Margarine Schmalz, ff. Saweizer, Limb.. Back-flein-, Darzer- u. Kräuter. Bafe.

Rafe, Brubftud. u Cabnen-

Faje,
Earle, Burft,
Corned Beefs,
Gemufe, Conferben 2c.
et größerer Abahme billigfte Breis-

stirung. Zäglich frifche Prefibefe [3677

Carl Rauch, Martt Butterbandlung.

Malton Beme, beutscher Bein aus beutschem Mals. [28 Ried. lage bei

Mlauenol.

proparit für Rabmafchinen, Fabr-raber aus der Anodenolfabrit von J. Möbius & Sohn, Hannover. In gab. in all. besteren handlungen. [43]

1 junge Aub mit Rolb in zu verfaufen. Künniger, Wegwiß. Adolf Schäfer,

- Merseburg. : Anfertigung und Lager ff. Harren-Wäsche.

Specialität O'erhemden, Uniform-Hemden, Nechthama 1,

Kragen - Manschetten.

Gunther, Markt 17

Leinen, Bettzeugen

Bettfedern- und Austreuer-Artifel.

Wilhelm Grosse, Schuhmachermftr., Breiteftr. 5, feblt alle Arten

Schub- u. Stiefelmaaren ju billigften Breifen. Als einen bemahrten Stiefel bringe

Goodyear Welt-Waare

in emprehende Einneung.
Anfertigung nach Maag unter Garontie guten Sipes, fowte alle Meparaturen fonell und bauerbaft

Wir lösen die

Januar-Coupons

sämmtlicher Hypotheken-Pfandbriefe, sowie aller übrigen soliden Fffecten schon von heute ab ohne jeden Abzug ein.

Friedmann & Co.,

Bank- und Wechseigeschäft.

Praktifches Weihnachtsgeschenk!

mit Doppelhacke und Spite bet unübertroffener Beichbeit Die follbarsten Strumple,

bei Schweißfüßen und auf anstrengenden Marfchen großartig bewährt liefert nach anzu ebendem Nauße (Herren-vocken hiervon 1/4, Dutend Mf. 4,50) L. A. Wehlmann, Corbetha i. Th.,

Medanifche Strumpfftriderei.

Das Schubwaarenlager

(4672 Carl Hesselbarth. Delgrube 10, Delgrube 10,

empfiehlt gur Gaifon und gum Weibnachtsfeffe großartige Auswahl in reellen

Schubwaaren 34

für Bedarf u. als nütliches u. praftifches Gefchent Filzschuhe, Gummi-Ueberschuhe,

nur befte und bewährte Marten, bei billigfter Breisftellung.

J. G. Bastauth & Solish. Gutenplan 8,

empiehlen gur bevorstebenden Saison ihr großartig sonitres Lager, bestehend in Reise, Gebe u. Schlafpelgen, Damenpelgen, Müffe u. Kragen biv, mobenne Belgarten für Tamen und Matcher, große wusmabl in nur mobernen Biliage bet. die, modenne Bestarten für Tamen und Mächeer, große nusmall in nur modernen Wiener Pestarten für Tamen und Mächeer, große nusmall in nur modernen Wiener Pestartets, Kußförbe u. Kußraschen, Annovanund Ebinessische Ziegenderten, Sandschube in Tricot u. Kinger wood. Glacebandschube mit und ohne Kuster, Krimmerhandschube, große Auswahl für hetten.

mit uno opie Miter, Krimmer handioude, große Auswahl fur herren. 2417 Großes Lager in Shitpfen, mobrene Sagons und Stoffen, Selbfibmder. Soute und Müthen. mobrene Formen und Farben, in nur tragbaren Qualitaten, Belourbute, nur Wiener.

Filzschuhe.

Große Auswahl in nur biften Qualitaten, feir fconen mobernen Ausftattungen und Fatben mit Ails und Leberschlen fur herren Arauen u. Rinder Babnicoube. Allemiges Lager ber Ofdager Filgmaarenfabrit von Ambrofius

Martoaus.

2016 Reparaturen, sowie Beziehen von herren- und Damenpelgen, Ansertigung von Damenmanteln nach den neuesten Wodellen wird bei billigfter Breisnoitrung ausgeführt.

"Sport-Hôtel"

Halle a. S.
Gr. Steinstrasse Nr. 27128.
Befiger: Audolf Pietric.
Eleftr. Bahnverbindung mit Bahnhof. Jeder Wagen balt vor dem hotel.

Große fchone Fremdenzimmer inel. Bentralheigung und Licht von 1 Marf an.

Bäder im Hause,

Bestrenommite Küche. 4597]

Elegantes Restaurant. Sausdiener am Babnhof. _____ Spezial-Botel für bi: Berren Gutbbefiger, _____

Otto Giseke,

Fahrrad-Handlung in Salle a. S.

empfiehlt feine comfortable eingerichtete

= Radiahrbahn =

gum Erlernen bes Nabkahrens und zur geft. Bonupung im Binter Jeben Tag gesfinet von fichd bis Abend. Generalvertretung der weltberühmten Opelräder für Merfeburg.

Drud urb Beriag von Rubolf Beine ("Werfeburger Kreis

Schuhwaaren

bödin folib und gefemadvoll ange-terrat, halte an ben bentsar billighen Breifen bestens empfohlen. 14596 A. Wetterling,

Halle a.S., Someerdr. 26, vis à vis b. Rathefeller.

allein, habe hundert bon Lobidreiben bon Pfarrern, Jehrern, Beamten ete. etc. über meine hochlein 500 Std. nur 7 Mt. 1000 , " 13 " fr. geg. Nachn.

Rud. Tresp, [379 Reuftadt B.-Pr. Cigarren-Habrit 283.

Karl Leissering.

an der Geif 1 1. empfiehit fein reichhaltiges Lager in Jather's

Reformpuppenwagen, femie allen anderen Korbwaarest au außerft billigften Preifen.

Hannov, Fahnenfabrik Franz Reinecke HANNOVER, Preisliston franco.

Das Do., 2, 2 und 3 Teopon boch belegene geräumtze Quarier, ist am 1. April aum 1. Offtober gefündigt, sann erst, früher bezogen werden. Auskunftertheilt Miesher.

4771] Samilien Logis, besteherd aus Stube, 2-3 Rammern, Rüche, Tortoelaß per 1. Aprel n. J. gu vermiethen. Zu ertragen i. d. Exp. d. Bl

Freundl. möbl Zimmer 4770] mit Kabiner an einielnen herrn .um 1. Januar n. J. aubermiethen. Zu erhagen i. d. Exp. d Bl.

1 möbl. Zimmer fofort zu vermiethen. 4733] Gotthardtstr. 3. Wer Stelle sucht, verlange unfere "Alloemeine Bafanzen-Liste". [4754

28. Sirfd Berlag, Mannheim. Gef. e. Vortrotor 1. Berf. m. Cigarr. a. Withe u. Sohe Provij. u. ev. Figum b. Mf. 250,— pr. Mon. Wilb Schumann, Samburg.

Für meine Euchhandlnug und Mahgeidaft fuche ich ju Oftern n. 3. einen jungen Wann mit guter Schulbilbung ale Seheling, bei 3jabriger 4769)

Bilfielm Soffe, Merfeburg a. E., Marft 10.

Cehrlings Heluch. Gin Sohn achtbarer Elten welcher

Gin Sohn achtbarer Eltern welder Oftern Die Schule verlägt u. Lun bat Dftern bie Schule vering.
Geiler ju werden findet Ofter Stellung bei R. Bergmann, Duern

Mufru f gu Gaben f. d. Urmenfüche.

3u Gaben f. d. Armenkliche.
Die Armentliche mitd am Dienstag.
Den A. Januar 1898 wieder er
öffnet weiden, und richtet der untergeichnete Torsand des der in herz frauen-Bereins am Alle, die ein herz für diese Sade baben, die Bitte, auch
m diesen Sahr durch rielliche Beiträge für dieselbe, und unterstügen zu wollen.
— Wir ditten zunächt um Geldpenden; aber in gleicher Weise er wünscht sino auch Weichen en Raturestein n Kartossen, Erisch, Sohnen, Reis, Graupen, kleisch, Sped ze. Auch die gertigste Babe wirt mit herzlichem Dank entgeangenommen.

Der Vorstand
des vorenteren.

Stadttueater Halle a. S.

Connabend, d. 25. Desbr. (1. Reiertag). Rachmittage 3 Uhr: Klein Däuse. ling.

Miein Däun ling,
Bender 7 Ubr: [4747
Die Afrikanerin.
Conntag. den 26. Dezer.,
(2. Keiring.)
Rachmitta 6 3 Ubr:
Klein Däumliug.
Bender 1 Ubr:
Trompeter v. Mäckingen.
Brontag, den 27. Deabr.
(3. Aciertag.)
Rachmittag 3 Ubr:
Klein Däumling.

Klein Däumling.

Abende 7 Uhr:

Vogelhändler.

Theater in Merseburg.

(Reichostone)
Open-, Opretten- und Lustypiel-Ensemble,
Diettion: Atemand Techper,
Sonnabend, den 25, Degemb, 1897,
(1. Weihnachtsfeiertag).

Grosse Eröffnungs . Borstellung. Operetten: Mbend.

Derette in der Atten von Cerl Beller.
Donntag, de 26. Dezemb. 1897,
wegen Festlickett bielbt die Buhne

geschlossen. Pantag, den 27. D'jemb. 1897. Opern:Abend.

Martha. ober

Der Mägdemarkt zu Richmond. Romantifche Oper in 4 Aften (6 Aufgugen) omantide Operin 4 Arten (6 Aufzuge)
von Kr v. Flotom,
Anfang 8 Achr.
Aufwag 8 Achr.
Aufwag 8 Die Direktion.

47851

Thalia-Theater. (Direktion: 28. Ricards)
Sonnabend. 28. Dejbr. 1:97.
Eröffnungs-Porftellung. Papa Nitsche,

Luftipiel in 4 Aften von Ost. Walther und Leo Stein. Sonntag, b. 26. Dezbr. 1897. Anna's Traum. Schwant in 3 Aften von A. l'Arronge. Montag. d. 27. Desbe. 1897. Hans Huckebein.

Schwant in 3 Aften von Blumenthal und Radelbur

und Kadelburg.

Alfang 8 Uhr.

Prise der Bläge: Rang-u. Broscen.
Loge 2 Mt, Ordestens u. Barquets
Loge 2 Mt, 1 Barquet 1,50 Mt,
2. Barquet 1 Mt, Balson 75 Bfg.,
Gallene 40 Bfg.

CASINO. Connabend, d. 25. Dezember, (1. Weibnachtsfeiertag), STORMEN

Extra-Konzert

ausgeführt vom Trompetercorps des Thür. Hus-Regm. Nr. 12, unter Leitung des Corpesibrers Gern D. Brügner. [4748 Anfang 8 Uhr Abends. Brügner.

Reichskrone.

Gur die Beihnachtsfeiertage embehle ich meine Vofalitäten bem hochgeehrten Aublitum auf das angelegentlichte. Kur reichdatige Spriefinfarte habe beitens Sorge getragen, u. v. Mocturtle-Suppe, Ragout fin, Anf. Safat.
Zöeln vom Sah a' | Citer 30 Pfg. 4774 | Reinhold Balther.

Café Bellevue.

Bringe meine Localitaten zu ben Feiertag n in empfeblenbe Erinnerung. 4786] bochachtung Svoll H. Crons.

Dienstmädchen

gum 1. Januar nach Salle gefucht. Raberes Rreisblatt . Expediton,

